

Juni 2026

Ein Produkt der **oberpfalz**
medien 



Gemeindeanzeiger für Weiherhammer



Bild: Siegfried Bock

DER NEUE TAG · SULZBACH-ROSENBERGER · AMBERGER ZEITUNG



Emotionaler Abschied von Bürgermeister Ludwig Biller

Auch sechs Gemeinderäte in April-Sitzung verabschiedet

Weiherhammer. (bk) Ganz im Zeichen des Abschieds von Bürgermeister Ludwig Biller und des Ausscheidens von sechs Gemeinderäten stand die Sitzung am 21. April. „Mit Respekt, aber auch mit Stolz“ blicke er auf seine Amtszeit zurück, sagte Biller, der sechs Jahre als zweiter und zwölf Jahre als erster Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde leitete.

„Immer gemeinsam mit den jeweiligen Gemeinderäten haben wir in den letzten zwölf Jahren vieles auf den Weg gebracht und umgesetzt. So wurde viel Geld investiert in Kindergärten, Schule, Spielplätze, Feuerwehren, Straßensanierungen, Brückenbau, Dorferneuerung Kaltenbrunn und Ortsdurchfahrt Trippach“, sagte Biller.

Weiter verwies er auf die Entwicklung der Hauptstraße mit dem Rathaus, dem Hotel am See, der Firma GKS, dem Ärztehaus und dem Nahversorgungs-



Bürgermeister Ludwig Biller (mit Amtskette) sowie einige Gemeinderäte wurden in der April-Sitzung verabschiedet. Bild: bk

zentrum. Auch erwähnte er das ALIA-Projekt und die damit eng verbundene Nachbarschaftshilfe sowie das Voranschreiten des neuen Baugebiets.

„Eine weitere Herausforderung war gleich am Anfang der notwendige Personalwechsel in Führungspositionen. All das war nur möglich, weil wir die Finanzen in Ordnung gebracht haben“, fuhr Biller fort. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat sei stets geprägt gewesen vom Vertrauen und einer konstruktiven Diskussionskultur, so Biller. Der Rathauschef dankte ebenso Verwaltung, Bauhof und Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung.

Seinem Nachfolger Julian Kraus und dem neuen Gremium gab Biller die Bitte mit auf den Weg, „dass weiterhin das Wohl unserer Gemeinde im Vordergrund steht, denn es geht um die Gemeinde, nicht um parteipolitische Ideologien“. Biller dankte auch der Bevölkerung, die ihm 18 Jahre das Vertrauen geschenkt habe.

„Es sind nicht nur die großen Projekte, die deine Amtszeit auszeichnen, sondern deine Art, Politik zu gestalten. Du hast deutlich gemacht, wie sehr dir unsere Gemeinde am Herzen lag und dabei bleibende Spuren hinterlassen“, wandte sich der bisherige Stellvertreter Julian Kraus an den scheidenden

Gemeindecchef. Anschließend verlieh er ihm als Zeichen der Anerkennung und des Dankes die Barbara-Medaille. Das Plenum würdigte dies mit stehendem Beifall. Die Rührung war dem 66-Jährigen deutlich anzusehen.

Auch einige Gemeinderäte wurden von Julian Kraus verabschiedet:

Johanna Krauß: „In den 24 Jahren engagierter Arbeit im Gemeinderat hast du als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses auch stets für Sorgfalt und Transparenz gesorgt. Deine ruhige und zurückhaltende Art war eine besondere Stärke. Gerade in herausfordernden Momenten hast du es verstanden, mit Bedacht die richtigen Worte zu finden, hitzige Diskussionen zu versachlichen und den Blick wieder auf das Wesentliche zu lenken“, sagte Julian Krauß zur SPD-Rätin.

Julia Härning: „Zwölf Jahre hast du als junge Mutter die Themen und Herausforderungen junger Familien sachlich, differenziert und stets mit dem richtigen Blick für deren Bedürfnisse als auch für die Belange der Gemeinde eingeordnet.“

Mirko Bertl: „Mit deiner Expertise als Architekt warst du insbesondere bei Bauthemen ein wichtiger Ansprechpartner und hast zahlreiche Projekte

kompetent begleitet. Dein fachlicher Rat und deine Erfahrung werden uns fehlen.“

Armin Goschler: „Mit deiner offenen und ehrlichen Art hast du Diskussionen immer wieder belebt und zugleich den Blick über den Tellerrand hinaus gerichtet. Dein Input war ein Gewinn.“

Wolfgang Krauß: „In den vergangenen sechs Jahren hast du mit deiner langjährigen Erfahrung aus der schulischen Pädagogik immer wieder wertvolle Impulse gesetzt, dabei die Inhalte stets kritisch hinterfragt und so zu fundierten und ausgewogenen Entscheidungen beigetragen.“

Erwin Rast: „Mit deiner direkten Art hast du nie davor zurückgeschreckt, Probleme beim Namen zu nennen. Deine Offenheit hat so manche Diskussion vorangebracht.“

Alle erhielten eine Dankurkunde. Abschließend hob Severin Hirmer im Namen der CSU-Fraktion hervor, dass Weiherhammer in allen Ortsteilen ein vom Ehrenamt getragenes Vereinsleben habe. „Dieses haben Bürgermeister Biller und die Gemeinde gestärkt.“ Rainer Vater schloss sich für die SPD-Fraktion den vorgetragenen Dankesworten an und nannte als Beispiel für das Miteinander die Schuldentilgung.

IMPRESSUM

oberpfalz
medien

Gemeindeanzeiger
Weiherhammer
und seine Ortsteile

25. Juni 2026

Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Verteilung:

Weiherhammer, Kohlberg,
Etzenricht und Markt Mantel

Gesamtverantwortung

Anzeigen/Redaktion:
Ivana Zang

Anzeigen:

Bernhard Grißl,
Telefon 0961/85-228
E-Mail: bernhard.griessl@
oberpfalzmedien.de

Redaktion:

Stefan Puhane

E-Mail: redpr@oberpfalzmedien.de

Herausgeber/Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 4500 Exemplare

Artikel und Beiträge –
Nachdruck verboten.

Für eingesandte Bilder muss das
Copyright beim Einsender liegen.
Etwasige Forderungen geben wir
ansonsten an den Einsender weiter.



Neues Trio an der Spitze

Silke Bauer und Rainer Vater Stellvertreter von Bürgermeister Julian Kraus

Weiherhammer. (bk) Rekordbesuch zur konstituierenden Sitzung am Dienstag, 12. Mai: Rund 50 Zuhörer verfolgten gespannt den Ablauf. „Alterspräsident“ Rainer Vater nahm Bürgermeister Julian Kraus den Amtseid ab, hängte ihm die Amtskette um und wünschte ihm eine glückliche Hand, immer Klarheit in seinen Entscheidungen und den notwendigen Rückhalt in der Gemeinde und im Gemeinderat.

Der neue Rathauschef vereidigte die sieben neuen Ratsmitglieder Luis Heibl, Stefan Posset, Daniela Siller, Alexander Wagner (alle CSU), Sebastian Fröhler, Holger Hortig, Luka Zeiler (alle AfD). Das Plenum hatte einstimmig für zwei weitere Bürgermeister plädiert. Severin Hirmer schlug als Zweite Bürgermeisterin im Namen der CSU-Fraktion Silke Bauer vor. Auf sie entfielen in geheimer Wahl 16 von 17 Stimmen.

Für das Amt des Dritten Bürgermeisters schlug Jürgen Oheim dann Rainer Vater vor. „Die SPD hat es verdient aufgrund der in den letzten zwölf Jahren hervorragenden Zusammenarbeit mit Fraktionschef Vater und der

zu 98 Prozent einstimmig gefassten Beschlüsse“, betonte Severin Hirmer. Vater erhielt 16 Stimmen. Eine Stimme war erneut ungültig. Nach dem Dank für das Vertrauen sprachen Bauer und Vater die Eidesformel.

Bürgermeister Kraus sprach in seiner Antrittsrede von einer „gemeinsamen Verantwortung für unsere Gemeinde und für die Menschen, die hier leben“. Der Rathauschef weiter: „Die kommenden Jahre werden mit Sicherheit Höhen und Tiefen bereithalten. Am Ende des Tages sitzen wir jedoch alle im selben Boot.“ Dabei gelte: In den (Partei-)Farben getrennt, aber in der Sache vereint. „Wir alle verfolgen das gleiche Ziel: Das Beste für unsere Heimat und für unsere Ortsteile.“ Unterschiedliche Auffassungen gehörten zu einer lebendigen Demokratie. Entscheidend sei jedoch, „dass wir respektvoll miteinander umgehen und gemeinsam nach den besten Lösungen suchen.“

Kraus wünschte sich Offenheit, Sachlichkeit und den Mut, auch neue Wege zu gehen. Nicht das Trennende, sondern das gemeinsame Ziel, die Gemeinde lebenswert, zukunftsfähig und

solidarisch weiterzuentwickeln, dürfe im Mittelpunkt stehen.

Ausschüsse gebildet

Haupt- und Finanzausschuss: Julian Kraus, Severin Hirmer (Luis Heibl), Thomas Schönberger (Georg Tafelmeyer), Nicole Presche (Stefan Posset), Andreas Solter (Jürgen Oheim), Rainer Vater (Daniel Schweiger), Lukas Zeiler (Holger Hortig).

Bau- und Umweltausschuss:

Julian Kraus, Stefan Posset (Luis Heibl), Thomas Schönberger (Alexander Wagner), Georg Tafelmeyer (Daniela Siller), Andreas Solter (Jürgen Oheim), Daniel Schweiger (Rainer Vater), Holger Hortig (Lukas Zeiler).

Rechnungsprüfungsausschuss:

Jürgen Oheim (Vorsitz), Stellvertreterin Nicole Presche, Stefan Posset (Luis Heibl), Daniela Siller (Thomas Schönberger), Alexander Wagner (Georg Tafelmeyer), Andreas Solter (kein Vertreter), Rainer Vater (Daniel Schweiger), Sebastian Fröhler (Lukas Zeiler).

Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung der



Das Führungstrio im Weiherhammerer Rathaus: Bürgermeister Julian Kraus, zweite Bürgermeisterin Silke Bauer und dritter Bürgermeister Rainer Vater (rechts). Bild: bk

Verwaltungsgemeinschaft:

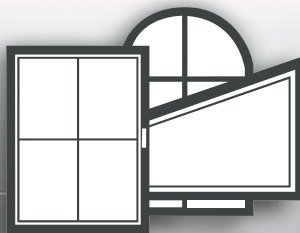
Julian Kraus, Luis Heibl (Daniela Siller), Georg Tafelmeyer (Thomas Schönberger), Jürgen Oheim (Rainer Vater), Holger Hortig (Sebastian Fröhler).

Verbandsräte im Zweckverband Wasserversorgung:

Georg Tafelmeyer (Alexander Wagner), Luis Heibl (Stefan Posset), Daniela Siller (Nicole Presche), Jürgen Oheim (Andreas Solter), Daniel Schweiger (Rainer Vater).

Zweckverband Kläranlage:

Alexander Wagner (Georg Tafelmeyer), Sebastian Fröhler (Holger Hortig).



ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten

 www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de



! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !

Wer hat Fotos oder Erinnerungen?

Aufruf für Forschungsprojekt zur Geschichte des KZ-Friedhofs in Weiherhammer

Weiherhammer. Für einen wissenschaftlichen Beitrag in einem regionalgeschichtlichen Jahrbuch wird derzeit die Geschichte eines Evakuierungstransports aus dem KZ Flossenbürg aufgearbeitet, der im April 1945 in Weiherhammer zum Stillstand kam. Dabei kamen 18 Häftlinge ums Leben, die zunächst in der Nähe des Bahnhofs begraben wurden. Im Mai 1945 wurden sie exhu-

miert und im sogenannten „KZ-Friedhof“ oder „Judenfriedhof“ an der Hauptstraße in Weiherhammer begraben. Ende 1949 wurden die 18 Leichen abermals exhumiert und auf den Ehrenfriedhof in Neunburg vorm Wald überführt.

Auf Grundlage von Archivdokumenten und Zeitzeugenberichten entsteht eine quellengestützte Darstellung der Ereignis-

nisse. Um das Bild zu vervollständigen, werden noch Fotografien gesucht – etwa vom damaligen Massengrab in Bahnhofsnähe, vom Friedhof bzw. Gräberfeld an der Hauptstraße oder von der erneuten Exhumierung.

Wer solche Aufnahmen besitzt oder sich an die Ereignisse als Zeitzeuge erinnert, ist herzlich gebeten, sich zu melden. Alle

Informationen und Bilder können selbstverständlich auch vertraulich behandelt werden. Abgebildete Personen können auf Wunsch anonymisiert werden, und über die Verwendung wird vorab Rücksprache gehalten.

Kontakt:

Dr. Marc Rothballer,

E-Mail:

marc.rothballer@icloud.com,

Telefon: 0151/17997900

Gemeinsam Gutes tun

Bastelteam sammelt mit Osterbasar Spenden



Bild: gmü

Weiherhammer. (gmü) Ein stimmungsvoller Osterbasar lockte am Osterwochenende zahlreiche Besucher in den Hof der Hauptstraße 42. Dieser war liebevoll dekoriert – mit handgefertigtem Osterschmuck, Nährarbeiten und weiteren allerlei kreativen Geschenkideen.

Organisiert hatte den Basar das engagierte Bastelteam um Anneliese Kohl (Vierte von links) und Renate Groß (Zweite von links), das mit viel Herzblut für ein abwechslungsreiches Angebot sorgte. Eine große Auswahl kunstvoll bemalter Ostereier, Frühlingsgestecke, Holz-, Keramik- oder Textilarbeiten erleichterten es den Besuchern, die eine oder andere Osterdeko für sich selbst oder auch als Geschenk mitzuneh-

men. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand jedoch nicht nur das gesellige Beisammensein, sondern vor allem der gute Zweck: Der gesamte Erlös des Basars kommt karitativen Organisationen zugute. Mit den Einnahmen werden unter anderem lokale Hilfsprojekte und Initiativen unterstützt, die sich unter anderen für benachteiligte Menschen einsetzen. Auch der neue Bürgermeister Julian Kraus ließ es sich nicht nehmen, den langjährigen Eifer und Erfolg der Weiherhammerer Basteldamen mit einer Spende zu unterstützen.

Der Osterbasar verbreitete damit nicht nur Frühlingsstimmung, sondern setzte auch ein starkes Zeichen für Solidarität und gemeinschaftliches Engagement.



Geehrte und Funktionäre bei der Sportabzeichenprüfung.

Bild: exb

TSG zweitstärkster Verein

Positive Ergebnisse bei Sportabzeichenprüfung

Mantel/Weiherhammer. Im Gasthof Lehner in Rothensstadt fand am 27. April die jährliche Sportabzeichenprüfung des BLSV-Kreises 2 (Landkreis Neustadt) mit Fortbildung statt. BLSV-Sportabzeichenreferent Michael Meiler berichtete über die erfolgreich abgelegten Sportabzeichen im Jahr 2025. Im Vergleich zum Vorjahr musste ein kleiner Rückgang von abgelegten Sportabzeichen verbucht werden.

Die Digitalisierung hat mit der Einführung des SpAz-Pogrammes auch im Sportabzeichen Einzug gehalten. Die Prüfungsergebnisse werden nun noch digital an den BLSV übermittelt, somit reduziert sich der Zeitaufwand der Datenverarbeitung des Prüfers erheblich, da nicht mehr für jeden Prüfling jährlich ein separater Bogen erstellt und händisch ausgefüllt werden muss. Es wurde sogar über eine

eventuelle Nutzung einer Smartphone-App nachgedacht.

Meiler dankte allen anwesenden Prüfern für das ehrenamtliche Engagement. Auch Sportliche Leistungen, von mehr als 25 mal abgelegten Sportabzeichen, hob er besonders hervor.

Maria Hasler wurde für 25 Jahre Sportabzeichen-Prüfertätigkeiten ausgezeichnet. Unermüdliches Engagement, Energie, Einsatz und Leidenschaft für den Sport verdient größten Respekt. TSG-Sportabzeichen-Leiterin Susanne Reis war unter den ersten Gratulanten.

Noch einen Grund zur Freude gab der interne Wettbewerb unter den einzelnen Vereinen. Die TSG Mantel-Weiherhammer belegte erneut den zweiten Platz, mit 94 abgelegten Sportabzeichen, hinter dem TV Vohenstrauß (116).



Sprung in die Bayernliga geglückt

Luftpistolen-Team der SSG feiert großartigen Aufstieg

Weiherhammer. (bk) Großer Erfolg für die LP-Mannschaft: Sie hat sich mit dem Aufstieg einen Platz in der 3. Liga des Deutschen Schießsports gesichert. Mit viel Einsatz, Disziplin und Teamgeist gelang es, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen und diesen bedeutenden Meilen-

stein zu erreichen. Der Aufstieg ist das Ergebnis kontinuierlicher Trainingsarbeit sowie eines ausgeprägten Zusammenhalts sowohl in der Mannschaft als auch im Verein. Mannschaftsführer Thomas Ziegler: „Jeder Einzelne hat seinen Beitrag geleistet. Nach der Vizemeisterschaft war unser



Die erfolgreiche LP-Mannschaft mit (von links) Richard Wagner, Christian Schmidt, Stefan und Lukas Waldenmayer, Thomas Ziegler, Johannes Böhm.

Bild: bk

Ziel klar – umso schöner, dass wir dies jetzt gemeinsam erreicht haben.“ Gleichzeitig richtet die SSG ihren Dank an alle Unterstützer über die Helfer bis hin zur Gemeinde. Mit dem

Sprung in die Bayernliga wartet nun eine sportliche Herausforderung auf das Team. Ziel ist es, sich dort zu etablieren und weiterhin mit starken Leistungen zu überzeugen.

Siedlerchef geht in elfte Amtszeit

Horst Helgert erneut zum Vorsitzenden der Gemeinschaft gewählt

Weiherhammer. (bk) Die Siedlergemeinschaft (SG) geht mit bewährtem Führungsteam in die nächsten zwei Jahre, Horst Helgert in seine elfte Amtszeit. Einstimmig bestätigt wurden in der Hauptversammlung am 25. April im Schützenheim auch zweiter Vorsitzender Dominikus Presche, Kassier Hans Kellermann, Stellvertreterin Bettina Bayer, Schriftführerin Petra Englert, Stellvertreterin Manuele Lippert. Neuer Gerätewart ist Hans-Peter Wittmann. Beiräte: Edwin Müller, Sieglinde Ficker, Hans-Jürgen Windisch, Inge Diesenbacher, Alexander Bayer, Manuel Fröhler, Revisoren Alfred Mertel und neu Martin Stohldreier.

Nach einem Gedenken an die 10 Verstorbenen gab Helgert 16 Neuzugänge bekannt. Aktuell



Das Führungsteam der SG mit Vorsitzendem Horst Helgert (hinten links). Ihm gratulierten letztmals Bürgermeister Ludwig Biller sowie Arthur Weber (hinten rechts). Für 30 Jahre Engagement wurde Inge Kellermann mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Bild: bk

zählt die SG 513 Mitglieder; 44 wurde zum Geburtstag gratuliert. Die Überprüfung der Elektrogeräte kostete 260 Euro. „Durch die Holzspalter-Schulung haben wir die Reparaturkosten verringert“, bemerkte Helgert. Er erwähnte neben zwei Sammel-

bestellungen den Kochabend sowie die Teilnahme an vier Festlichkeiten und die Fahrt nach St. Englmar. Einen soliden Haushalt präsentierte Hans Kellermann. Für Ludwig Biller war sein Grußwort die letzte Amtshandlung als Bürgermeister. Stellvertreten-

der Bezirkschef Arthur Weber erklärte die Zusammensetzung der Abgaben an den Landesverband. Einstimmig gebilligt wurde die Erhöhung des Jahresbeitrags um zwei Euro ab 2027. Ein Vollmitglied zahlt dann 30 Euro, ein Altmitglied ohne Objektversicherung 25 Euro.

Gehrt wurden die scheidenden Beiräte Elisabeth Ascherl und Rudi Schreyer für je 22 Jahre sowie Inge Kellermann, die 10 Jahre erste und 12 Jahre zweite Vorsitzende sowie acht Jahre Beirätin und somit 30 Jahre ehrenamtlich im Einsatz war.

Termine: 25. bis 28. Juni 4-Tagesfahrt nach Kärnten, 10. Oktober Erntedankfest, 29. November Weihnachtsfahrt- auch für Nichtmitglieder.

KFZ-Meisterbetrieb
Frischmann
MACH - DEIN - AUTO - FRISCH - MANN

- ➔ Inspektion
- ➔ Motordiagnose
- ➔ Gebrauchtwagen
- ➔ Klima-Service
- ➔ HU / AU im Haus

Markus Frischmann | www.kfz-frischmann.de
92729 Weiherhammer - Weberschlag 15 - Tel: 09605/9259435

ALBRECHT

SCHREINER

Industriefertigung mit modernster
CNC-Technik und traditionelle
Möbelfertigung für Industrie,
Gewerbe- und Privatkunden

www.albrecht-schreiner.de

Etzenrichter Strasse 15 | 92729 Weiherhammer | 0 96 05-914 68 0

Erfolgreiches Jahr für CSU

Wahlerfolg für neuen Bürgermeister Julian Kraus – Absolute Mehrheit im Gemeinderat

Weiherhammer. (bk) Eine positive Bilanz zog Vorsitzender Severin Hirmer in der Ortshauptversammlung der CSU Weiherhammer am 18. März im TSG-Heim. Der Ortsverband zählt 77 Mitglieder. Neben vier Neuaufnahmen waren sechs Sterbefälle zu verzeichnen.

Das Vereinsjahr prägten eine Tagesfahrt in den Truppenübungsplatz sowie politische Veranstaltungsformate. Auch im Kommu-

nalwahlkampf zeigte sich die CSU unter anderem mit Familienfrühstücken und Feierabendseidl-Treffen präsent.

Der Einsatz habe sich ausgezahlt: Bürgermeisterkandidat Julian Kraus erzielte am 8. März 72,8 Prozent der Stimmen. Die CSU überzeugte ebenso bei der Gemeinderatswahl mit 55,7 Prozent und stellt weiterhin die absolute Mehrheit mit neun von 16 Sitzen plus Bürgermeister.

„Wir werden in der Gemeinde aufgrund unserer Arbeit für die Menschen geschätzt. Das ist für uns Auftrag, weiterhin verantwortungsvoll zu gestalten“, so Hirmer. Ziel sei es, die Mehrheit im Gremium wie bisher konstruktiv zu nutzen und nicht auszuspielen.

Hirmer zog erneut über die Liste der Jungen Union in den Kreistag ein. Er dankte dem scheidenden Bürgermeister Ludwig

Billier sowie der SPD und Andreas Solter für den fairen Wahlkampf. Zugleich erinnerte Hirmer an den verstorbenen Altbürgermeister Georg Härning. Nicole Presche berichtete über eine geordnete Finanzlage.

Der designierte Bürgermeister Kraus informierte über Projekte und erste Gespräche innerhalb der Fraktion. Billier dankte für das Vertrauen der vergangenen Jahre.

„Große Persönlichkeit des Gemeinwohls“

Rund 450 Trauergäste verabschiedeten sich von Mesner, Volks- und Kirchenmusiker Alfons Bogner

Weiherhammer. (bk) Rund 450 Trauergäste bekundeten am 21. März ihre dankbare Wertschätzung für Alfons Bogner. Nach einem erfüllten Leben für seine Familie, die Kirche, Musik und den Gesang ist er im gesegneten Alter von 92 Jahren verstorben. Er hatte sich als Mesner, Volksmusiker, Sänger und Ausbilder große Verdienste und viel Ansehen erworben.

Den Seelengottesdienst in der Pfarrkirche konzelebrierten Pfarrer Varghese Puthenchira sowie Pater Prince Kalarimurayil und Vikar Yesu Savariyappan (Kallmünz). Der Kirchenchor trug unter dem Dirigat von Paul Leistner und Michael Bertelshofer an der Orgel zum langjährigen Chorsänger passende Lieder vor.

Das eingangs gesungene Lied „Der Herr ist mein Hirt“ könne wie eine Überschrift über dem Leben von Alfons Bogner stehen, der sich von Gott getragen wusste, betonte Puthenchira. Geistliche sagte ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Bogners vielfältigen Einsatz in der Pfarrkirche Hl. Familie, die seine zweite Heimat war.

Schwiegersohn Wolfgang Troidl beschrieb Bogners Lebensstationen. Er wurde am 12. September 1933 als zweites Kind der Eheleute Margarete und Peter



Die Zither war sein Element: Unzählige Trauergäste verabschiedeten sich von Alfons Bogner.

Bild: bk

Bogner geboren. Mit zwei Schwestern und zwei Brüdern verbrachte er eine einfache Kindheit. Während und nach den Kriegsjahren fanden auch noch fünf weitere Pflegekinder Bleibe im kleinen Häuschen in der Ritterstraße.

1961 heiratete er seine Emma, mit der er 63 gemeinsame Jahre verbringen durfte. Fünf Kindern schenken sie das Leben. Dieses war von schon früh Arbeit geprägt: Die Landwirtschaft der Eltern, sein Schichtdienst bei BHS, Unterstützung in der Bäckerei der Schwiegereltern und Mithilfe im Tante-Emma-Laden seiner Frau.

Durch einen Arbeitsunfall fand er Zeit, sich intensiv seiner Zither zu widmen. Hier wurde der Grundstein gelegt für seine mu-

sikalischen Projekte, die ihn als Leiter von Ensembles weit über die Landkreisgrenzen bekannt machten. „Unsere Großfamilie war sein ganzer Stolz und es war ihm eine Freude, 13 Enkel und 5 Urenkel aufwachsen zu sehen“, bemerkte Troidl.

Einen dreifachen ehrenden Nachruf hielt auch Kirchenpfleger Josef Wismet. Bogner hatte bereits als Elfjähriger den Mesnerdienst übernommen und diesen mit kurzer Unterbrechung bis ins hohe Alter ausgeübt. Er habe auch die Ministranten begleitet.

Seit 1973 war es dem legendären Ausnahme-Sänger sehr wichtig, dass die vertonten Texte als klangvolles Glaubensbekenntnis nicht nur die Ohren der Menschen erreichten, son-

dern vor allem ihre Herzen und immer zur höheren Ehre Gottes verstanden wurden.

Wismet würdigte auch den großen Marienverehrer, der mit dem Männerdreigesang und der familiären Saitenmusik nicht nur Maiandachten, sondern auch den Wallfahrer-Gottesdienst in der Bergkirche gestaltete und von 1976 bis 2013 die Fußwallfahrt zum Mariahilfberg leitete. Dank sagte Wismet auch für 65-jährige Treue zur KAB.

„Weiherhammer verliert eine große Persönlichkeit des Gemeinwohls, die ohne großes Aufsehen durch viel Engagement, Hilfsbereitschaft und Eigeninitiative so viel geleistet hat für Kirche und Kultur durch seine Talente und damit Vorbild für viele geworden ist“, unterstrich Severin Hirmer. „Die CSU ist stolz und dankbar für seine 65-jährige Treue.“

66 Jahre war Ehrenmitglied Bogner im MGV „Liederkrantz“ Weiherhammer aktiv. Nach dessen Auflösung 2019 bereicherte er mit seiner markanten Stimme im zweiten Tenor auch den Männerchor Mantel, erinnerte Vorsitzender Albert Puff. Der MGV verabschiedete sich nach der Einsegnung mit dem Mendelssohn-Satz „Hebe deine Augen auf, meine Hilfe kommt vom Herrn“.



Gerhard Lehner (vorne rechts) führt weiterhin das verjüngte Team der Hüttenjäger. Neben ihm der neue zweite Mann Florian Vater. Hintere Reihe die verabschiedeten Funktionäre mit Bürgermeister Julian Kraus, der ein anerkennendes Grußwort hielt.

Bild: bk

SC Hüttenjäger wächst und wächst

Gerhard Lehner bleibt an der Spitze – 150 Mitglieder

Weierhammer. (bk) Ein teilweiser Generationswechsel wurde in der gut besuchten Jahreshauptversammlung des SC Hüttenjäger im Sportheim eingeleitet. Vorsitzender Gerhard Lehner wurde für weitere zwei Jahre bestätigt. Neuer zweiter Vorsitzender ist Florian Vater. Im Amt blieben Schriftführerin Karin Bertl und Kassiererin Iris Koller. Als Revisoren fungieren weiterhin Andrea Breitschaft und Andrea Wolfram.

Die drei neuen Beisitzer sind neben Antonio Lopez und Markus Neumann nun Sandra Schrehardt, Sebastian Schieder und Toni Wolfram. Nach einwandfreiem Finanzbericht folgte einstimmige Entlastung.

Verabschiedet wurden die langjährigen Funktionäre Matthias Wolfram (bisher zweiter Vorsitzender) sowie die Beisitzer

Stefan Sternkopf, Bernd Heibl und Klaus Breitschaft. Ihnen dankte Lehner für ihr großes Engagement und ihren langjährigen Einsatz zum Wohl des Vereins.

Im Rückspiegel hob Clubchef Lehner das 25-jährige Jubiläum hervor. „Die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen sind durchwegs erfolgreich verlaufen und zeigten einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins.“ Anlass zur Freude gibt auch die steigende Mitgliederzahl. Aktuell sind es 155. Mit einer Flasche Prosecco wurde Steffi Vater als 150. Mitglied begrüßt.

Lehner informierte bereits über die Planungen für die kommende Wintersaison. Ein besonderes Highlight soll dabei die für Februar 2027 geplante Skifahrt nach Kasachstan werden, die Matthias Wolfram vorstellte.

Ambulante Pflege

Kompetente Pflege von Herzen.

Lassen Sie sich von einem Menschen unterstützen, dem Sie vertrauen.

Jemand, der Sie mit Herz pflegt, der Sie in Ihrem Alltag begleitet, der Ihre Fähigkeiten fördert und Ihnen zuhört.

Wir bieten Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung (auch nach §37 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistung
- uvm.



FC-BAYERN-FANCLUB

Jubiläum mit Kinderfest und Elfmeter-Turnier

Weierhammer. (bk) Am 11. und 12. Juli feiert der FC Bayern-München-Fanclub Weierhammer 1976 e.V. sein 50-jähriges Gründungsfest. Hier das Programm:
• Samstag ab 14 Uhr Elfmeter-Turnier am Sportplatz der TSG. Zudem Kinderfest mit Hüpfburgen, Tombola und Kinderschminken auf dem

Festplatz. Abends sorgt dann die Partyband „Himmelfahrtskommando“ für Stimmung.

• Sonntag um 9 Uhr Start mit Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Heilige Familie. Danach spielt die Etzenrichter Blaskapelle zum Frühstück am Festplatz auf.

Für das leibliche Wohl ist an bestens gesorgt.

Jetzt anrufen
und beraten
lassen!



0961 3898730

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Zur Centralwerkstätte 11a, 92637 Weiden

Ambulanter Pflegedienst in Weiden, Weierhammer, Mantel und weiteren Teilen der Nordoberpfalz



Glücksfall für die Gemeinde

Zahlreiche Trauergäste nehmen Ende Februar Abschied von Altbürgermeister Georg Härning

Weiherhammer. (bk) In großer Zahl versammelten sich am 28. Februar mit der Familie Gläubige, Weggefährten und Vertreter des öffentlichen Lebens in der Pfarrkirche, um Abschied von Altbürgermeister Georg Härning zu nehmen. Der 30 Jahre wirkende Kommunalpolitiker war am 19. Februar im Alter von 89 Jahren verstorben. Den Trauergottesdienst konzelierten Pfarrer Varghese Puthenchira und Pfarrvikar Pater Prince. Der Kirchenchor unter Ulrike Rauch und Michael Bertelshofer (Orgel) sorgten für die musikalische Gestaltung.

Neben der Familie nahmen zahlreiche Bürger, Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung Abschied. Unter ihnen befanden sich Landrat Andreas Meier, Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Oetzing, Ehrenbürger Christian Engel und Bürgermeisterkollegen aus der Region.

In seiner Predigt stellte Pfarrer Puthenchira Worte des Apostels Paulus in den Mittelpunkt: „Keiner von uns lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber ... Ob wir leben oder ob wir sterben – wir gehören dem Herrn.“ Diese christliche Grundhaltung habe auch das Leben von Georg Härning geprägt. Er habe nicht sich selbst in den Vordergrund gestellt, sondern stets dem Gemeinwohl gedient. Sein politisches Handeln sei von Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und tiefer Verbundenheit mit seiner Heimat getragen gewesen.



Feuerwehrmänner aus Weiherhammer und Kaltenbrunn begleiteten den Sarg zur Ruhestätte. Bild: bk

Der Geistliche skizzierte Härnings Lebensstationen. Geboren am 8. Juli 1936 in Weiherhammer, wuchs Härning unter einfachen Verhältnissen auf. Nach dem frühen Tod des Vaters musste die Familie zusammenhalten. Früh übernahm er Verantwortung und half mit, den Lebensunterhalt zu sichern. Nach der Volksschule absolvierte er eine Lehre als Modellschreiner im Hüttenwerk, wechselte später in den mittleren Staatsdienst und war viele Jahre im Finanzamt Weiden tätig.

Persönlichkeit verloren

1960 heiratete er Maria Guldner. Das Ehepaar wurde mit fünf Kindern beschenkt, musste jedoch auch schwere Schicksalsschläge verkraften. Der Tod dreier Kinder und später der Ehefrau im Jahr 2012 waren tiefe Einschnitte in sein Leben. Halt fand er im Glauben und in seiner Familie. „Der liebe Gott hat es immer gut gemeint mit mir“, sagte er oft – ein Satz, der Optimismus und tiefe Gottverbundenheit widerspiegelte.

tralen Gremien 30 Jahre zu jener Generation von Kommunalpolitikern gehörte, die nach der Gebietsreform den Landkreis entscheidend mit aufgebaut hätten. „Auf sein Wort konnte man sich verlassen. Er suchte den Ausgleich und Dialog, nicht die Konfrontation, und er dachte langfristig, nicht in kurzen politischen Zyklen. Besonders am Herzen lag ihm das Landkreissiedlungswerk. Kommunalpolitik war für ihn Berufung.“

Nah am Menschen gelebt

Für die Vereine sprach Severin Hirmer. Er erinnerte daran, dass Georg „Schorsch“ Härning über Jahrzehnte hinweg das Vereinsleben in außergewöhnlicher Weise unterstützt habe. Ob bei Sportvereinen, Feuerwehr, Wasserwacht, Schützen, kirchlichen Verbänden oder Fanclubs – er sei stets Förderer, Mitgestalter und oft Wegbereiter gewesen. Besonders die Jugendarbeit und das Rettungswesen habe ihm am Herzen gelegen.

Rechnet man seine Mitgliedschaften zusammen, komme man auf mehr als 800 Jahre Vereinszugehörigkeit. Hirmer: „Der Ausstellungsbereich der Vereine im ‚Museum des Lebens‘ von Georg Härning könnte mit ‚Näher am Menschen‘ beschrieben werden. Das hat er gelebt und geliebt.“

Mit Fahnenabordnungen einem gemeinsamen Kranz und Ehrensalut erwiesen die Vereine dem Altbürgermeister die letzte Ehre. In christlicher Hoffnung wurde er in Gottes Hände zurückgegeben. Trompeter Hans Rettinger intonierte das Lied vom guten Kameraden und „S‘ist Feieround“.

Weiherhammer verliert mit ihm eine prägende Persönlichkeit, einen leidenschaftlichen Kommunalpolitiker und einen Menschen von innerer Größe, der seine Heimat aus tiefster Überzeugung geliebt und ihr gedient hat. Sein Wirken wird in der Gemeinde noch lange spürbar bleiben.

„Die Entwicklung von Weiherhammer zur Industrie- und Wohngemeinde ist untrennbar mit seinem Wirken verbunden. Georg Härning hatte den notwendigen Weitblick, erkannte früh die Zeichen der Zeit, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein“, betonte Bürgermeister Ludwig Biller. In seinem Sinn war es auch, Weiherhammer als Wohnort attraktiv zu machen. Das zeigte sich in der Entwicklung großer Baugebiete.

In seine Amtszeit fielen neben Hallenbad, Feuerwehrhaus und Bauhof die Erweiterung der Hauptschule die Ausweisung des Gewerbe- und Industriegebiets sowie die Ansiedlung zahlreicher Betriebe und bedeutender Unternehmen, darunter das heutige Werk von Pilkington. Damit wurden wichtige Arbeitsplätze geschaffen und der wirtschaftliche Grundstein für die positive Entwicklung der Gemeinde gelegt.

Berufung Kommunalpolitik

Mit den Worten „Wir haben eine große Persönlichkeit, einen Freund und feinen Menschen verloren“, dankte Biller auch im Namen der Kollegen aus der Verwaltungsgemeinschaft, Martin Schregelmann und Gerhard List, Stellvertretern, Gemeinderäten, ehemaligen Amtsinhabern und Bediensteten.

Landrat Andreas Meier hob im Beisein seines Stellvertreters Albert Nickl hervor, dass Härning als Kreisrat und Mitglied in zen-

E.T.U.
Elektrotechnik Unger GmbH

Ihr kompetenter Partner in der Antriebs- und Automatisierungstechnik

Am Schönbühl 5
92729 Weiherhammer
Telefon: 0 96 05 - 92 20 50
www.etugmbh.de



Begegnungstag vereinigt Generationen

Lachen, Musik, neugierige Gespräche – der diesjährige Begegnungstag der Nachbarschaftshilfe Weiherhammer verwandelte die Aula der Mittelschule in einen Ort, an dem sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen konnten.

Weiherhammer. (gmü) Mit einem umfangreichen Angebot unterschiedlicher Möglichkeiten für alle Gäste Beteiligung war spürbar, dass dieser Tag mehr sein wollte als ein gewöhnliches Zusammentreffen der Bürger.

Den Auftakt machten die Kids des BRK-Kindergartens mit ihren Betreuerinnen. Mit dem vorgetragenen Fliegerlied motivierten sie alle Anwesenden zum Mitmachen. Im Anschluss boten die Kinder den Gästen die Möglichkeit, mitgebrachte gebackene Plätzchen zu verzieren. Die Kunstwerke wurden mit Genuss verzehrt.

Den zweiten generationsübergreifenden Programmpunkt übernahm der Kindergarten St. Barbara mit über 25 Kindern. Der Einstieg über das „Gute-Laune-Lied“ holte alle Anwesenden von den Stühlen. Auch manche künstlerische Begabung offenbarte sich beim Farbschleudern.

Die Mitarbeiterinnen des digitalen Demenzregisters boten ein kostenloses Demenz-Screening an. Viele Besucher nahmen dieses wohnortnahe Angebot gerne an und informierten sich gleichzeitig über Demenz, Vorsorge und Unterstützungsmög-

lichkeiten. Die Kurztests dauerten etwa 15 bis 20 Minuten und wurden durch persönliche Beratungsgespräche ergänzt.

In einem Demenz-Parcour des Vereins Seelische Gesundheit im Alter wurde den interessierten Teilnehmern eindrucksvoll gezeigt, mit welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen Personen, die an einer Demenz erkrankt sind, im Alltag zurechtkommen müssen. Neben den Demenztests präsentierten Mitarbeiterinnen Angebote für Bewegungskurse nach dem GESTALT-Prinzip – ein Präventionskurs zur Vorbeugung dementieller Erkrankungen. Kleine Übungen für Körper und Geist zeigten anschaulich, wie Bewegung und geistige Aktivität das Wohlbefinden bis ins hohe Alter fördern können.

Sehr großes Interesse bei Alt und Jung weckte die Vorstellung des Care Tables. Dieses überdimensional aufgebaute Tablet birgt für die Seniorenarbeit sehr vielfältige Möglichkeiten. Altersgerechte Spiele, digitale Welten entdecken, Informationen über erlebte Erfahrungen, Tanzabende, schöne Urlaubserlebnisse – in diesem Werkzeug stecken unendlich viele Möglichkeiten. Für Senioren erleichtert es die digitale Teilhabe am Internet, Videotelefonie mit den Liebsten in Lebensgröße, altersgerechten Spielspaß oder auch vorgezeigte Bewegungsübungen zur Mobilisierung im Alter.

Das musikalische Highlight war der Auftritt von „Ritmo Vulcani-



Der Begegnungstag war ein voller Erfolg.

Bilder: gmü (2)

co“ Die Trommelgruppe aus Parkstein sorgte mit energetischen Samba-Rhythmen für eine mitreißende Atmosphäre. Die kulinarische Versorgung durch das Helferteam der Nach-

barschaftshilfe deckte wieder alle Anforderungen ab. Mehrere Teilnehmer wünschten sich, dass diese Art der Zusammenkünfte in Zukunft öfter stattfinden sollte.



Großes Interesse weckte die Vorstellung des Care Tables.

musterhaus küchen
GEHÖREN ZUM LEBEN.

neola.
küchen
SIEMENS

Wir feiern
50 Jähriges
Jubiläum!

KOMMEN SIE VORBEI UND PROFITIEREN
SIE VON UNSEREM JUBILÄUMSRABATT.

50

JÄHRIGES
JUBILÄUM

SOLTER

Küchen
Schreinerei



Weichen für Zukunft gestellt

Kirwaveroin tritt mit verjüngtem Führungsteam an – Florian Vater und Benedikt Ach zu Ehrenmitglieder ernannt

Weiherhammer. (bk) Der Kirwaveroin zählt mit 19 Neuaufnahmen nun 303 Mitglieder und hat somit die 300-er Marke überschritten. Mit „Tendenz steigend“ vermeldete Vorsitzender Marco Gollwitzer dies in der Jahreshauptversammlung am Sonntag, 26. März, im Sportheim.



Mit diesem verjüngten Team geht der Kirwaveroin optimistisch ins Vereinsjahr 2026. Vorne sitzend von links die Ehrenmitglieder Florian Vater und Benedikt Ach.

Bild: bk

Die Neuwahlen ergaben nur zwei Veränderungen. Jeweils einstimmig wurden bestätigt: Vorsitzender Marco Gollwitzer, Zweiter Vorsitzender Georg Stock, Kassenführer Viktoria Olesiak und Stefanie Vater, Schriftführer Luisa Auer und Julien Schneider. Das Führungsteam komplettieren die Beisitzer Lea Bredow, Susanne Martin und Severin Heese.

mon Eismann und Lea Linsmeier an. Neu geschaffen wurden zudem zwei Lageristen-Posten, die Philip Bertelshofer und Toni Wolfram übernehmen.

Nach 14 Jahren schieden Gründungsmitglied Benedikt Ach und Maximilian Karl nach zweijähriger Tätigkeit aus dem Gremium. Ihre Nachfolge treten Si-

Gollwitzer zog eine positive Bilanz über ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025. Zu den Höhepunkten zählten die Fahrten zum Kreiskirwa-War-

mup sowie zur Maidult mit dem Patenverein Etzenricht. Darüber hinaus beteiligte sich der Verein an verschiedenen Kirwafeiern und Jubiläen in der Region.

„Auch sportlich zeigten wir Engagement beim Elfmeterturnier und beim Beachvolleyball-Turnier. Und ein nachhaltiges Zei-

chen setzten wir mit der Pflanzung von Bäumen im Zusammenwirken mit Heinrich Zenger. Zudem wurde in Eigenregie ein Zelthimmel angefertigt, der künftig auch verliehen werden kann“, resümierte Gollwitzer.

Erneut erwies sich die Kirwa bei bester Stimmung als Besuchermagnet. Der reibungslose Ablauf bestätigte den Arbeitseifer und Zusammenhalt im Verein. Bürgermeistervertreter Julian Kraus würdigte das große Engagement des Vereins und dessen wichtige Rolle für das Dorfleben und hob besonders die Jugendarbeit sowie den praktizierten Gemeinschaftssinn hervor.

Zum Abschluss wurden Florian Vater und Benedikt Ach für ihre langjährigen und außergewöhnlichen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide zeigten sich sichtlich gerührt über die Auszeichnung.

Saskia Bäuml führt nun SPD-Ortsverein

Vorstand des SPD-Ortsvereins einstimmig gewählt – Johanna Krauß zur Ehrenvorsitzenden ernannt

Weiherhammer. (bk) Einen Wechsel gab es beim SPD-Ortsverein. In der Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. Mai, im TSG-Sportheim konnten dank der guten Vorbereitung alle Posten besetzt werden. Die Neuwahl auf zwei Jahre unter Leitung von Kreisvorsitzender

Nicole Bäuml brachte nur einstimmige Voten: Vorsitzende Saskia Bäuml. Ihr steht der bisherige stellvertretende Vorsitzende Mirko Bertl zur Seite. Der Posten des Kassiers ging an Thomas Krauß.

Die nicht mehr kandidierende

Vorsitzende Johanna Krauß – sie stand seit 2005 an der Spitze – übernimmt nun das Amt der Schriftführerin. Florian Pfannenstern, zugleich neuer Internet-Beauftragter, ist neu im Vorstandsteam, das Senioren-Beauftragter Helmut Fastner, Richard Krauß und der neugewählte dritte Bürgermeister Rainer Vater vervollständigen. Kassenprüfer bleiben Karin Hortig und Günter Hampl.



SPD-Kreisvorsitzende, Landtagsabgeordnete Nicole Bäuml, gratuliert Johanna Krauß zum Titel Ehrenvorsitzende und der neuen Vorsitzenden Saskia Bäuml. Bild: bk

Danach übernahm die neue Vorsitzende die Versammlungsleitung, dankte für das Vertrauen und gab das Wort an Mirko Bertl weiter. Dieser würdigte in einer ausführlichen und bewegenden Laudatio das ehrenamtliche Engagement der scheidenden Vorsitzenden Johanna Krauß auf verschiedenen Ebenen und ernannte sie für ihr politisches Wirken zur Ehrenvorsitzenden. Die Auszeichnung wurde mit Urkunde und Ehrenna-

del dokumentiert. Die zahlreichen Anwesenden quittierten dies mit Beifall.

Dritter Bürgermeister Rainer Vater hielt einen kurzen Rückblick zum kommunalen Geschehen und Landtagsabgeordnete Nicole Bäuml informierte über Landespolitik.

HEIBL GmbH

> Blechteilefertigung
> Sanitär- und Heizungstechnik

AZUBIS GESUCHT!

Etzenrichter Straße 5 92729 Weiherhammer
09605 922709-0 info@heibl.com www.heibl.com



Verstärkung für TSG-Turnabteilung

Übungsleiterinnen Corinna Fuhrmann und Eugenia Schilling unterstützen das Trainerteam

Weiherhammer. Die TSG-Turnabteilung kann sich über tatkräftige Verstärkung freuen: Corinna Fuhrmann und Eugenia Schilling haben erfolgreich ihre Ausbildung zur „Übungsleiterin C Breitensport“ abgeschlossen und unterstützen ab sofort das Trainerteam.



Corinna Fuhrmann und Eugenia Schilling unterstützen als „Übungsleiterinnen C Breitensport“ das Trainerteam.

Bild: Marina Bayerlein

Über mehrere Wochen hinweg absolvierten die beiden 125 Lerneinheiten in Weiden. Die Ausbildung endete mit einer theoretischen und praktischen Prüfung. Insgesamt nahmen 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen

Orten und Sportbereichen – vom Kinderturnen über Leichtathletik bis hin zum Boxen – an dem Lehrgang teil. Zu den vielfältigen Ausbildungsin-

halten gehörten u.a. die Förderung von Bewegungsfreude, Informationen zu Trendsportarten, die Trainings- und Bewegungslehre sowie sportüber-

greifende Themen wie Dopingprävention und Fair Play. Die Freude innerhalb der Turnabteilung über die frisch gebackenen Übungsleiterinnen ist groß, da es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass sich junge Menschen regelmäßig und verbindlich in ihrer Freizeit engagieren.

Zur Begrüßung überreichte Anita Bauer Corinna Fuhrmann und Eugenia Schilling Blumen sowie eine Turntasse und dankte für die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit innerhalb der TSG Mantel Weiherhammer.

Großzügige Spende stärkt Leseförderung

Ein starkes Zeichen für Bildung und gesellschaftliches Engagement setzten die Schulleitung der Grund- und Mittelschule Weiherhammer und die Nachbarschaftshilfe Weiherhammer mit einer Spende an die Gruppe der ehrenamtlichen Lesepaten, die sich aus dem Helferkreis und weiteren Unterstützern zusammgefunden hat.

Weiherhammer. (gmü) Im Rahmen einer kleinen Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen in der Schule überreichte Schulleiter Günther Paul einen Spendenscheck zur Unterstützung der wichtigen Arbeit der Freiwilligen, die sich regelmäßig Zeit nehmen, um mit Kindern das Lesen zu üben und ihre Sprachkompetenz zu fördern. Die Mittel stammen aus verschiedenen schulischen Aktionen sowie freiwilligen Beiträgen aus der Elternschaft.

„Lesen ist der Schlüssel zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Ohne das Engagement unserer Lesepaten wäre eine so individuelle Förderung vieler Kinder gar nicht möglich“, betonte die koordinierende Lehr-

kraft Felicitas Schleinkofer. Die ehrenamtlichen Helfer leisten einen wertvollen Beitrag zum schulischen Alltag und unterstützen vor allem Kinder, die zusätzliche Förderung benötigen. Schulleiter Paul honorierte vor allem die Zuverlässigkeit der Lesepaten, auf deren Termindisziplin immer Verlass ist.

Die Vertreter der Lesepaten zeigten sich sichtlich bewegt von der Anerkennung ihrer Arbeit: „Wir machen das mit Herzblut – zu sehen, wie Kinder Fortschritte machen und Freude am Lesen entwickeln, ist der größte Lohn.“ „Diese Spende hilft uns, Ausgaben unseres laufenden Betriebes zu decken und unsere Angebote weiter auszubauen“, erklärte der Koordinator der Nachbarschaftshilfe, Gerhard Müller.

Das Treffen wurde von den engagierten Lesepaten, Schulleitung und Lehrkräften eifrig für einen persönlichen Austausch genutzt. Mit der Spendenübergabe unterstreicht die Schule einmal mehr die Bedeutung von gemeinschaftlichem Engagement für eine erfolgreiche Bildungsarbeit – ein Beispiel, das in Zukunft Schule machen könnte.



Ein Gewinn für alle Beteiligten: Gerne nimmt eine Abordnung der insgesamt 17 Lesepaten die Spende von Schulleiter Günther Paul (Zweiter von rechts) und Lehrerin Felicitas Schleinkofer (rechts) entgegen.

Bild: gmü

Gasthof – Pension
Riebel

92694 Etzenricht
bei Weiden
Telefon
0961/44771

Wir empfehlen jeden Sonntag spezielle Gerichte z. B.

Bratengerichte und Karpfen

Unsere Räumlichkeiten eignen sich für
Familienfeiern, Betriebsausflüge, Tagungen
Kommunionen und Konfirmationen

Gästezimmer und SAT-TV

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Riebel



Bild: sei

Weiherhammer. (sei) Ende Juni 2025 wurde der BSH-Chor Wellenklang mit Leiterin Stefanie Zuehlke-Schmidt gegründet. Sie leitet auch den Witt-Chor. Was sie in den elf Monaten mit den über 70 Sängern geschafft hat, ist bemerkenswert. Der Chor singt für die Stiftung „Engel für Kinder“, alle Einnahmen kommen der Stiftung zugute.

Zunächst stellte Stiftungsrat Lars Engel die Ziele der Stiftung für Laos vor, wo 2000 Kinder in Schulen unterrichtet werden. Die Stiftung sorgt für Schulgebäude, Lehrmittel und Nachhilfe, ärztliche Hilfe und geregelte Mahlzeiten. Mit Unterstützung durch Stipendien können sich die Schüler bei der BHS weiterbilden.

Die Familie Engel und Stiftungsrat Severin Hirmer verfolgten das Konzert mit großer Freude. Zweite Stiftungsvorsitzende Sonja Prüll sang auch im Chor mit.

Start mit spirituellem Gesang aus Nigeria

Mit dem Lied: „Idè weré weré“, einem spirituellen Gesang aus Nigeria, zogen die in den BHS-Farben schwarz-blau gekleideten Sänger zum Altarraum. Zu Herzen ging das Lied „Alle Men-

schen dieser Welt“ von Lorenz Maierhofer. Nicht weniger eindrucksvoll war „Gott segne und behüte dich“ von John Rutter. Ebenfalls von Maierhofer war das Lied „What a wonderful Day“, in dem es einen auf deutsch gesungenen Hinweis auf den „Chorgesang Wellenklang“ gab.

Nach „Top oft he World“ von den Carpenters waren weitere Höhepunkte im Programm „Let it be“ von den Beatles und „Cali-

fornia Dreaming“ von „Mamas & Papas“.

Vor dem Song „Believe in You“ erklärte Komponist Dr. Markus Ringer die Entstehung. Die Melodie kam ihm im Mai 2020 während eines Spaziergangs im Waldnaabtal in den Sinn. Sie entwickelte sich zur Ballade „Believe in You“, die in schwierigen Zeiten Mut machen soll. Im Jahr 2021 entstand die Idee, den Song als Online-Spenden-Event zu nutzen.

Die LUCE-Stiftung von Lars und Christian Engel unterstützte das Vorhaben. Internationale Spitzenmusiker beteiligten sich und trugen ihre eigenen Aufnahmen zur Ballade bei.

An Elvis Presley erinnerten die Sänger mit „Always on my mind“. Schwung kam in Chor und Publikum bei „Rock around the clock“ von Bill Haley.

„You'll be in my heart“ stammt aus dem Disney-Musical „Tarzan“, wurde aber ursprünglich

von Phil Collins als Wiegenlied für seine Tochter Lily komponiert.

Beim ABBA-Hit „Mama Mia war besonders der A-Capella-Teil reizvoll. Begeisterten Beifall gab es nach jedem Lied, und stehende Ovationen forderten einige Zugaben.

Gesamtes Publikum singt mit

Während des Konzertes brachte die Chorleiterin das gesamte Publikum zum Singen mit einem einfachen Lied. Hans-Joachim Grajer erhielt ebenfalls Beifall für seine gefühlvolle Begleitung am Piano. Mit „Let the sun shine“ zog der Chor aus der Kirche aus.

Da viele Leute wegen des schnellen Ausverkaufs nicht in den Genuss des Konzertes kamen, gibt „Wellenklang“ am 11. Oktober um 16 Uhr ein weiteres Konzert in der St.-Felix-Kirche Neustadt/WN. Karten gibt es im Reisebüro FIVEPOINT in der Paul-Engel-Straße 1 in Weiherhammer, Telefonnummer 09605/919 9315.

„Wellenklang“ begeistert bei Premiere

Schon zwei Monate vor dem Auftritt war das Konzert des neuen BHS-Chors „Wellenklang“ in der katholischen Kirche in Weiherhammer ausverkauft. Die Erwartungen der Besucher waren groß, aber sie wurden bei weitem noch übertroffen.

SEDAN Pizza Heimservice
Weiherhammer Tel.: 09605 924449

DANZERS Heißmangel & Waschsalon
Asterweg 6 • 92694 Etzenricht | Telefon: 0179 4963984
Mo., Di., Do., Fr. 8.00–13.00 Uhr, Mi. 10.00–13.00 Uhr



16 Kinder empfangen zum ersten Mal das Brot des Lebens

Eingebunden in eine liebevoll gestaltete Liturgie, feierten 16 Kinder am Muttertag ihre Erstkommunion.

Weiherhammer. (bk) Familien, Tischmütter und die „Happy Voices“ trugen das Fest der Freundschaft mit Jesus. „Heute dürft ihr gemeinsam mit Jesus voll Freude und Dankbarkeit das heilige Mahl feiern“, begrüßte Vikar Pater Prince Kalarimuryil die 16 Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche. Zu Beginn zeichneten die Mütter ihren Kindern ein Kreuz auf die Stirn und stellten sie erneut unter den Schutz Gottes, zusätzlich mit einer Umrarmung als Zeichen der Liebe. „Ihr seid meine Freunde“ – so lautet das Motto unserer Erstkommunion, hieß es in der Begrüßung durch drei Kinder, ehe das Lied dazu angestimmt wurde.

„Du bist mein Freund“ bedeutet auch: Jeder Mensch ist wichtig, jedes Kind hat Rechte. Als Freunde von Jesus sollt ihr auch so miteinander umgehen, legte Pater Prince den Kleinen anhand von



Acht Buben und acht Mädchen bekräftigten ihre Freundschaft mit Jesus. Mit im Bild Pater Prince, Ministranten und die vier engagierten Tischmütter.

Bild: bk

Beispielen ans Herz. Paarweise traten diese an den Altar und erklärten, was wichtig ist bei der Freundschaft, während dazu jeweils ein Herz an die Plakatwand gehängt wurde. Paten entzündeten die Kommunionkerzen und übergaben sie an die Kinder. Eine schöne Geste war der Dank von

vier Mädchen an die Tischmütter Susann Hautmann, Judith Härning, Petra Jörg, Theresia Witt: „...Viel Zeit habt ihr uns geschenkt und unsere Wege mit Liebe und Geduld gelenkt. Gott segne euch für eure Mühe, wir vergessen die Zeit mit euch nie.“ Pater Prince dankte allen, die an

der Vorbereitung beteiligt waren. Den Festgottesdienst bereicherten musikalisch die „Happy Voices“ besonders mit „Anker in der Zeit“ und dem Bayerischen Halleluja. Paul Leistner begleitete an der Orgel. Unter den Teilnehmern waren auch Rektor Günther Paul und Klassenlehrerin

Wichtige Stütze des Dorflebens

Tell-Schützen in Trippach sehr aktiv – Mitglieder für lange Vereinstreue ausgezeichnet



Bild: bk

Trippach. (bk) An viele sportliche und gesellige Veranstaltungen, die allesamt viel Zuspruch fanden, erinnerte Schützenmeisterin Daniela Siller in der Jahreshauptversammlung der Tell-Schützen im Dorfgemeinschaftshaus. Weniger zufrieden zeigte sie sich mit dem Besuch der Übungsschießabende. Der Verein zählt aktuell stolze 122

Mitglieder. Das leichte Minus im letzten Jahr sei dem Kauf eines neuen Vereinsgewehrs geschuldet, berichtete Tanja Heil.

Gauschützenmeister Wolfgang Weiß freute sich über die gelungene Jugendarbeit bei „Tell“. Auch zweiter Bürgermeister Julian Kraus ermunterte zu mehr Beteiligung am Schießtraining.

Ausgezeichnet wurden für **50-jährige Vereinstreue** Evi Schwirzer, Monika Wittmann und Franz Spiegel. **40 Jahre:** Georg Fischer, Walter Fischer und Peter Stich. **30 Jahre** ist Claudia Burger Mitglied. **25 Jahre:** Matthias Gollwitzer und Georg Weidner.

nahkauf
Schwirzer GmbH

Sägstraße 18
92729 Weiherhammer
Telefon 09605/922792

nahkauf **Lotto-Annahmestelle**

nahkauf **Postfiliale**

nahkauf **Getränkemarkt**

nahkauf **Zeitschriften**

nahkauf **Lebensmittel**

Öffnungszeiten:
Täglich 7.00 bis 18.30 Uhr · Samstag 6.30 bis 13.00 Uhr



Nicht allein im Leben stehen

Von Siegfried Bock

Es ist schwer, wenn man von lieben Menschen, die einem nahestehen, Abschied nehmen muss. Niemandem bleiben solche Abschiede erspart. In diesen Situationen ist man traurig, spürt ein Gefühl der Leere und Verlassenheit in sich, findet alles sinnlos. Wie gut tut dann ein Tröster, ein tatkräftiger Helfer, der einem die Hand reicht und sagt: „Du bist nicht allein!“

Dieser Tröster ist der Heilige Geist. Wenn es Worte gibt, die Leben schenken und Trost spenden, dann sind es die Worte Jesu über den Heiligen Geist, den „Geist der Wahrheit“, kurz vor seiner Himmelfahrt. Sie sind nicht nur den Jüngern gesagt, sondern auch jedem Einzelnen von uns. Auch uns will Jesus nicht „als Waisen zurücklassen“.



Bild: bk

wie der Sturm, der Frische vom Morschen und Verfaulenden trennt; wie das Öl, das die Schmerzen lindert; wie der Finger, der dem Kunstwerk den letzten Schliff gibt. Zu diesem Heiligen Geist dürfen wir immer wieder beten.

In einem der schönsten Gebete, die uns überliefert sind, lässt uns die Kirche bitten: „In Ermüdung schenke Ruh', in der Gluthauch' Kühlung zu, tröste den, der trostlos weint!“

Es ist tröstlich zu wissen, dass immer jemand da ist, wenn wir traurig und verzweifelt, ratlos und unsicher, verängstigt oder unglücklich sind. Gerade dann dürfen wir gewiss sein, dass der Heilige Geist uns

Kraft und Mut verleiht. Der Heilige Geist, den Jesus gibt ist – bildhaft gesprochen – wie Feuer, das wärmt; wie die Zunge, die den Sprachlosen wieder sprechen lässt; wie Wasser, das erfrischt und belebt;

Es ist nicht bekannt, wer diese Bitte ausformuliert hat. Sicher war es jemand, der viel Lebens- und Leiderfahrung hatte.

Franz Plöbl einstimmig bestätigt

VdK-Ortsverband Kaltenbrunn-Weiherhammer bleibt unter bewährter Führung

Weiherhammer. (bk) Der Aufwärtstrend beim VdK Kaltenbrunn-Weiherhammer hält an. Nach 27 Neuzugängen zählt der Ortsverband 259 Mitglieder. Für weitere drei Jahre wurden in der Generalversammlung am 26. März Vorsitzender Franz Plöbl und Kassier Heinz Kassner einstimmig bestätigt. Auf einen Stellvertreter wurde verzichtet. Für Christine Sternkopf, die nach 15 Jahren nicht mehr antrat, übernimmt Plöbl vorläufig das Amt des Schriftführers. Frauen-

vertreterin bleibt Petra Obermeier. Beisitzer sind weiter Herbert Maaß, Gerd Heese, Veronika Gräf, Herbert Schießl, Ilona Kassner, Petra Obermeier. „Wir haben gut gewirtschaftet und versuchen den Weg weiterzugehen“, so Kassner zum soliden Guthabenstand.

Seinen Bericht eröffnete Plöbl mit der Auflistung der Aktivitäten von Vorträgen über Gesundheit, Patientenverfügung und Enkeltrick bis hin zur BHS-Führung,

Muttertags- und Vatertags- sowie Weihnachtsfeier. Ferner wurde an Schulungen teilgenommen.

Kreisverbands-Vorsitzende Carola Brust überbrachte die Grüße der neuen Kreisgeschäftsführerin Waltraud Balk. Der Sozialverband hat in Bayern jetzt 840 000 Mitglieder, davon sind 433 000 Frauen, so Brust. In Weiden gab es 12 334 Beratungen, daraus seien 1759 Anträge und 473 Widersprüche entstanden, 144 Fälle

gingen zum Sozialgericht. Für Mitglieder wurden 140 Millionen Euro erstritten. „Macht so aktiv weiter!“, ermutigte sie und lud zur BVS-Wassergymnastik mittwochs ins Hallenbad ein.

Ehrungen: Für 15-jährige Treue Christine Sternkopf, Harald Fehlner, Herbert Schießl, 25 Jahre: Johann Hösl, 30 Jahre: Maria Plöbl, 40 Jahre Inge Mrugalla. Verabschiedet aus dem Vorstand wurden Wolfgang Mühlbach und Christine Sternkopf.

Ihr individueller Fahrdienst • Arzt- und Klinikfahrten
Fahrten zur Dialyse und Chemotherapie
Telefon 09605/2222 oder 0172/8234482
MIETWAGEN – SCHULBUS
Schmid
Bahnhofstraße 4a • 92729 Weiherhammer



Franz Plöbl (rechts) steht weiterhin an der Spitze des VdK-Ortsverbandes. Ihm sowie den Geehrten gratulierte Kreisverbandsvorsitzende Carola Brust (Vierte von links). Bild: bk



Feuerwehr für Herausforderungen gerüstet

Kaltenbrunn. (bk) Erneut haben 18 Aktive der Marktfeuerwehr bewiesen, dass sie für technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen bestens gerüstet sind. Als Ausgangslage diente am 1. April ein Verkehrsunfall. Die 38. und 39. Gruppe meisterten die Anforderungen souverän, ein sichtbarer Beweis für das hohe Ausbildungsniveau. „Saubere Arbeit von der Geräteablage bis zur Personenbefreiung“, bescheinigten denn auch Kreisbrandinspektor (KBI) Wolfgang Schwarz, Kreisbrandmeister Christian Demleitner und Max Obermeier. Auch zweiter Bürgermeister Julian Kraus schaute vorbei. Kommandant Alexander Kummer dank-



Die erfolgreichen Teilnehmer der Leistungsprüfung mit Schiedsrichtern und Ausbildern. Bild: bk

te seinen beiden Stellvertretern Alexander Fischer und Matthias Koppmann für die intensive Ausbildung. Kaltenbrunn stellt somit die erste Ü40-THL-Gruppe im Landkreis Neustadt. KBI Schwarz gratulierte bei der Feier und verlieh das neue THL-

Leistungsabzeichen Ü40 des Bezirksfeuerwehrverbands Oberpfalz an Alexander Kummer und Erwin Tafelmeyer, Gerald und Stephanie Wölfl, Herbert Kastner, Daniel Schweiger, Barbara Ram, Markus und Alexandra Kummer, Thomas Gmei-

ner, Katrin Büttner. Bronze erhielten Fabian und Christoph Tafelmeyer, Silber Moritz Krauß. Gold ging an Timo Schönberger, Florian Miedl, Gold-Grün an Celine Speth und die Höchststufe Gold-Rot an Michael Koppmann.

Premiere für Trippacher Löschgruppe

Modernes Einsatzfahrzeug das erste seiner Art in Bayern – Mehr Sicherheit und schnellere Einsatzbereitschaft

Trippach. (bk) Von einem bedeutenden Freudentag, besonders für die Löschgruppe Trippach und die Bewohner, sprach der Kommandant der Feuerwehr Weiherhammer, Christoph Wagner, zum Auftakt der Feierstunde: „Erstmals nach 132 Jahren Feuerwehrgeschichte wird ein eigenes Fahrzeug in Dienst gestellt.“



Bürgermeister Julian Kraus übergibt symbolisch die Schlüssel an Marco Reil und Christoph Wagner. Bild: bk

Wie bestellt schickte die Sonne am Samstagnachmittag, 16. Mai, wärmende Strahlen über den Vetter-Festplatz, als die Geistlichen Thomas Kohlhepp und Andreas Ruhs nach Gebeten den Segen Gottes für den modernen Gerätewagen-Tragkraftspritze (GW-TS) „Florian Weiherhammer 45/1“ erbaten.

„Der Weg bis hierhin war lang“, zeigte Wagner ausführlich auf. Besonders stolz sei man auf die Trippacher, dass parallel der Unterstellplatz in Eigenleistung erweitert und angepasst wurde. Gruppenführer Marco Reil erläuterte die technischen Details des viersitzigen, 205PS starken Ford Ranger-Basisfahrzeugs, der bereits seine ersten Einsätze hinter sich hat. „Vorbei ist die Zeit mit dem Traktor; jetzt sind wir als Feuerwehr mit Blaulicht und

Martinshorn erkennbar!“ Reils Dank galt allen, die bei der Planung sowie beim Umbau des Gerätehauses immer an einem Strang gezogen haben, besonders den drei Kommandanten, allen voran Christoph Wagner, „der uns von Anfang an unterstützt und dadurch dieses Projekt erst ermöglicht hat.“

Das zeitgemäße Fahrzeug bedeute vor allem mehr Sicherheit und schnellere Einsatzbereitschaft, ein wichtiger Schritt für die Kameraden und die Menschen in Trippach und Umgebung, sagte Bürgermeister Julian Kraus. Rund 100 000 Euro wurden dafür investiert. Hinzu kommen 85 000 Euro für An- und Umbau des Ge-

zeit opfern, um anderen zu helfen“, unterstrich Kraus, ehe er symbolisch die Schlüssel an Wagner und Reil überreichte.

„Der GW-TS ist eine Premiere im Freistaat, der erste in seiner Art“, so MdL Dr. Stephan Oetzinger. „Feuerwehrkameraden sind Gutmenschen in unserer Gesellschaft, weil die nicht wegschauen“, betonte Vizelandrat Albert Nickl, bevor er eine Spende übergab. Kreisbrandrat Marco Saller wünschte im Beisein der Kreisbrandinspektion unfallfreie Einsätze.

Mit der Bayernhymne beendete der Posaunenchor Neunkirchen unter Leitung von Barbara Beutner den Festakt. Anschließend wurde gemütlich gefeiert.

Blumen
Wolfinger

Schützenweg 4, 92708 Mantel (Nähe Netto)
Telefon 09605/1625

geöffnet von 8.00 bis 12.30 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen,
Samstag bis 13.00 Uhr

*Auch im Sommer
finden Sie bei
uns eine große
Auswahl an
Schnittblumen und
an Topfpflanzen*

Floristik für alle Anlässe wie Hochzeit, Geburtstag und Trauer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorsitz bleibt in der Verwandtschaft

Michael Liedl übergibt Chefposten im Kindergarten-Förderverein an seinen Cousin Christoph Liedl

Kaltenbrunn. (bk) Ein nahtloser Wechsel vollzog sich beim Förderverein für den Kindergarten St. Martin: Christoph Liedl löste in der Hauptversammlung am 17. April im „Posthorn“ seinen Cousin Michael Liedl ab, der nicht mehr kandidiert hatte. Neu gewählt wurden zum stellvertretenden Vorsitzenden Sandro Fehlner und zur Schriftführerin Katharina Liedl. Im Amt blieb Kassier Dominik Pritzl. Neue Beisitzer sind Bastian Koppmann und Ronny Koppmann. Die Kasse prüfen Michael Liedl und Thomas Pritzl.

Im Beisein der neuen Leiterin Nicole Scott aus Sorghof betonte Michael Liedl, dass der Förderverein aufgrund der sich im Neubau befindlichen Kita eher zurückhaltend agiert habe, im



Das bis auf den Kassier völlig neue Vorstandsteam des Kiga-Fördervereins. Ihm wünschte der künftige Bürgermeister Julian Kraus (rechts) einen guten Neustart.

Bild: bk

vergangenen Jahr aber erneut wichtige Aufgaben und Kosten für einige Aktivitäten übernommen wurden. „Das wäre ohne Spenden und Beiträge nicht möglich gewesen“, so Liedl.

Nach Neueröffnung der Kita seien gezielte und größere Investitionen sinnvoller und besser planbar. Nichtsdestotrotz

habe der Verein in 2026 zum Kauf einer neuen mobilen Lautsprecheranlage sowie in 2025 mit Engagement beim Bürgerfest und der Marktweihnacht beigetragen. Erfreut gab Liedl den Anstieg auf 36 Mitglieder bekannt.

Dominik Pritzl präsentierte eine deutliche Erhöhung des soliden

Guthabens. Bürgermeister Julian Kraus lobte die Idee zur Gründung eines solchen Vereins sowie dessen bisherige Entwicklung und sah im Kaltenbrunner Förderverein sogar ein Modell auch für Weiherhammer. Bezüglich der Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Kita konnte Kraus noch kein offizielles Datum nennen.

Christoph Liedl dankte seinem Vorgänger, der mit angepackt habe, als es darum ging, Unterschriften zu sammeln und den Verein auf solide Beine zu stellen. „Ohne seinen Einsatz stünde dieser nicht da, wo er heute ist“ verdeutlichte er mit Beispielen. Der scheidende Vorsitzende hob seinerseits besonders die Unterstützung von Thomas Pritzl hervor.

Über drei Jahrzehnte Siedler-Chef

Georg Schieder erneut zum Vorsitzenden gewählt – Mit großem Goldenen Ehrenkreuz ausgezeichnet



Siedlerchef Georg Schieder hält nicht nur die neue Akku-Schere, sondern auch die Gemeinschaft fest in der Hand. Rechts neben ihm stellvertretender Bezirksvorsitzender Helmut Grünbauer.

Bild: bk

Dürnast. (bk) Gemeinschafts-sinn steht weiter ganz oben bei der Siedlergemeinschaft. Dass der noch einzige Verein das gesellschaftliche Dorfleben prägt, zeigte Vorsitzender Georg Schieder in der Jahreshauptversammlung am 6. März im Gasthof Koppmann mit den Aktivitäten auf. Ein Gedenken widmete man Christian Seltmann, der in Dürnast Mitglied war.

Schieder geht in sein 32. und 33. Amtsjahr. Ihm, der seit neun Jahren auch die Protokolle führt, war noch 2025 mit dem großen Goldenen Ehrenkreuz die höchste Auszeichnung des Landesverbandes für Wohneigentum verliehen worden.

Ebenso einstimmig bestätigt wurden zweiter Vorsitzender Alfred Neubauer und Kassier Ludwig Koppmann. Die Zahl der Beisitzer wurde auf fünf erhöht. Diese sind Hans Schieder, Franz Plöbl, Dieter Rittner sowie neu Sebastian Schieder und Alexander Wagner. Kassenprüfer bleiben Andreas Fellner senior und Herbert Rudolph. Von zufriedentstellender Kassenlage berichtete

Ludwig Koppmann. Zweiter Bürgermeister Julian Kraus dankte für die Übernahme von Verantwortung, besonders den beiden jungen Männern.

Mit „30 freiwillig“ sehe es nach einem Gespräch mit dem Straßenbauamt gut aus. Der Geschwindigkeitsmesser in der Kaltenbrunner Straße findet Lob, weil er bei den Autofahrern Wirkung zeigt. Die Straßen wolle die Gemeinde bestmöglich in Schuss halten.

Infos des stellvertretenden Bezirkschefs Helmut Grünbauer: Die Versicherung gilt nun bis zu vier Wohneinheiten. Ferner hat der Bezirksverband eine Vermögenshaftpflicht bis 250 000 Euro je Versicherungsfall abgeschlossen. Grünbauer empfahl die Homepage-Pflege. Weil nur noch 2,20 Euro vom Beitrag bleiben, kündigte Schieder für 2027 eine Erhöhung an. „Die schweren Panzer-Haubitzen 2 fahren zu schnell durch den Ort. Die Vibrationen könnten die Ursache für zunehmende Rohrbrüche in den Straßen sein“, sagte Andreas Fellner.

**heidenaab
apotheke**
Apothekerin Evelyn Badewitz
Hauptstraße 26 • 92729 Weiherhammer
Telefon 0 96 05 / 12 20 • Telefax 0 96 05 / 6 22